



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Betriebsausschuss Abwasserwerk	Niederschrift zur Sitzung 08.03.2018
------------------------------------	---	---

2. **Ertüchtigung des Pumpwerkes Burgstraße in Lülldorf** **Sachverhalt:**

Das Pumpwerk Burgstraße entwässert einen Großteil des Stadtteils Lülldorf. Hier wurde in den vergangenen Jahren vermehrt festgestellt, dass es aufgrund der Veränderung der Abwasserinhaltsstoffe (Feuchttücher etc.) nicht nur zu Problemen betrieblicher Art wie z.B. verstopfte Pumpen, Arbeitssicherheit, sondern auch zu erheblichen Mehrkosten aufgrund häufiger notwendiger Reinigungsarbeiten gekommen ist.

Das Bauwerk wurde 1990 als Misch- und Hochwassersicherungspumpwerk errichtet. Das Ing.-Büro HeBo aus Siegburg wurde mit der Voruntersuchung möglicher Ertüchtigungen des Bauwerkes beauftragt. Es wurden insgesamt 17 Varianten seitens des Büros und des Abwasserwerkes erarbeitet. Hierbei stellte sich heraus, dass ein Umbau des vorhandenen Bauwerkes nicht oder nur geringfügig zur Lösung der derzeitigen Probleme führt.

Um langfristig ohne regelmäßige Beeinträchtigungen des Betriebes und intensiver Unterhaltung eine ordnungsgemäße Entsorgung der Lülldorfer Abwässer gewährleisten zu können, ist es nach Meinung der Betriebsleitung erforderlich, ein zusätzliches parallel laufendes kleineres Schmutzwasserpumpwerk zu erstellen. Das vorh. Bauwerk soll weiterhin als Hochwassersicherungspumpwerk betrieben werden. Das problembereitende Schmutzwasser soll über ein hierfür ausgelegtes Pumpwerk gefördert werden, das den Anforderungen der heutigen Abwasserzusammensetzung genügt.

Das neue Pumpwerk soll auf einem Grundstück errichtet werden, das derzeit im Eigentum der Evonik ist. Hier wurden im Vorfeld bereits Gespräche geführt. Die Evonik ist grundsätzlich bereit, die benötigte Fläche an die Stadt Niederkassel zu verkaufen. Auch über die benötigte temporäre



Stadt Niederkassel

Fläche (Baunebenfläche) besteht Einvernehmen. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss hat in seiner Sitzung am 30.11.2017 dem Kauf der Teilfläche bereits zugestimmt.

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Jahr 2018 enthalten. Die Baukosten werden derzeit auf 490.000 €/brutto geschätzt.

Das Ing.-Büro HeBo hat in der Sitzung die Voruntersuchungen vorgestellt, erläutert und stand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

In der Sitzung kam es zu folgenden Fragestellungen:

Wie oft muss das Pumpwerk gereinigt werden?

- Ca. 1-2 mal jährlich

Wann ist Baubeginn?

- Der Beginn ist für das Jahr 2019 geplant.

Besteht für Zwecke der Spülung des Pumpwerkes die Möglichkeit, Wasser aus dem Rhein zu entnehmen?

- Diese Möglichkeit besteht nicht, da hierfür ein Wasserentnahmerecht benötigt wird.

Hätten wir die Probleme, die wir in Lülisdorf haben nicht, wenn wir mehr Regenwasser im Kanal hätten?

- Da Regenwasser versickert werden muss, wenn die Möglichkeit dazu besteht, kann das Regenwasser nicht zwangsweise in den Kanal eingeleitet werden.

Wieviel Pumpwerke dieser Sorte gibt es ?

- Insgesamt gibt es 2. Bei dem 2. Pumpwerk handelt es sich um das Pumpwerk Im Auel, welches nicht bearbeitet werden muss.

Wie oft muss die Reinigung der Pumpen nach den Maßnahmen erfolgen?

- Durch die Maßnahme wird ein Gleichgewicht erreicht und eine Reinigung muss nur noch im regelmäßigen Turnus durchgeführt werden.
- Weiterhin wird eine Verbesserung des Arbeitsschutzes durch die Verbesserung der Erreichbarkeit der Pumpen erzielt.

Reicht die Kapazität des Pumpwerkes, wenn Lülisdorf erweitert wird?

- Es gibt bereits eine Planung über mögliche



Stadt Niederkassel

Erweiterungsgebiete, die in die Planung der Pumpengröße einbezogen wird.

Ist das Problem, dass es zu wenig Wasser gibt?

- Klimatische Bedingungen sind auch ein Problem. Bei langer Trockenheit und plötzlichem Regen sind die Pumpen überfordert.

Die Präsentation des Ing.-Büro HeBo ist der Niederschrift beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss des Abwasserwerkes nimmt die vorgestellte Voruntersuchung zur Kenntnis und beauftragt die Betriebsleitung zur weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0